

Apis Biosa

ökologisches Bienenpflegemittel



Biosa Danmark hat das ökologische Bienenpflegemittel Apis Biosa entwickelt, um die Gesundheit der Bienenvölker zu erhalten und ihre Widerstandsfähigkeit zu unterstützen.



Biologische Behandlung zur Reduktion der Varroamilben

Apis Biosa wurde von Mai bis Oktober 2007 von 5 Bienenzüchtern in Dänemark getestet. Die Produktentwicklung und die Versuche wurden unter dem dänischen Lebensmittelministerium in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Århus durchgeführt. Die Versuche zeigen, dass Apis Biosa bei der richtigen Anwendung anstelle chemischer Bekämpfungsmethoden oder bei sehr belasteten Stellen angewandt werden kann.

Mit Apis Biosa soll die Anzahl der Varroamilben die ganze Saison über niedrig gehalten werden. Generell kann man konstatieren, dass es bei den meisten Stöcken gelang, die Anzahl von Milben bis Ende August auf einem niedrigen Niveau zu halten. Mit einer Behandlungsmethode, bei der die Rahmen von beiden Seiten besprüht wurden, hatte das Produkt eine direkte Wirkung. Dies wurde einerseits aus der Anzahl herabgefallener Varroamilben, aber auch aus nachfolgenden Proben des direkten Befalls der Bienen selber deutlich.

Apis Biosa ist völlig unschädlich für die Bienen. Das Produkt besteht aus den Extrakten von 20 verschiedenen ökologischen Kräutern und 7 Milchsäurekulturen. Die Züchter konnten auch das unverdünnte Produkt ohne Probleme anwenden.

Grundlagenwissen Varroa:

Jeden Monat, pro Jahr 7 mal, verdoppelt sich die Anzahl von Varroamilben. Wenn beispielsweise im Frühjahr 100 Milben im Bienenvolk sind, werden diese im Laufe des Jahres zu:

Febr. 100, März 200, April 400,
Mai 800, Juni 1600, Juli 3200,
August 7400 Milben.

7400 Milben pro Volk sind zu viel. Krankheitszeichen sind deutlich und wahrscheinlich wird ein solches Volk nicht überwintern können, selbst wenn man die Zahl der Milben von 7400 auf Null bringen könnte. Man muß deshalb unbedingt die Anzahl der "Wintermilben" so klein wie möglich halten. Das ist zu jeder Zeit des Jahres möglich.

Wenn zum Beispiel im Mai 300 der 800 Milben entfernt werden, sind im Volk im August "nur" 4000 statt 7400 Milben, welches für die Gesamtgesundheit des Bienenvolkes einen beträchtlich Vorteil bringt.

Quelle: www.bienen.de Dr. Knud Riis Andresen, Moellegade 18, DK-6690 Goerding

Biosa
Danmark

Hier folgt ein Bericht aus dem Bodenseeraum, der zeigt wie Apis Biosa im Verlauf der Saison praktisch angewendet werden kann.

Anwendungen von Pro Biosa Apis im Jahreslauf

Aus eigenen Erfahrungen sehe ich es, bedingt durch die heutige Situation der Landwirtschaft, als notwendig an, die Bienenvölker das ganze Bienenjahr hindurch in unterschiedlicher Art und Weise mit Apis Biosa zu behandeln. Die verschiedenen Möglichkeiten der Behandlung variieren je nach Jahreszeit, Haltung und Zustand der Völker. Aus unseren Erfahrungen mit der Lagerbeute und im Naturwabenbau haben sich folgende Einsatzweisen ergeben.

Sprühverfahren in der Verdünnung 1:1 mit Wasser

Mittels einer Druckhandsprühflasche oder einer 5 l Drucksprühpritze mit Gestänge können folgende Anwendungen erfolgen:

Im Frühjahr in der Zeit von April bis Juni bewährt sich das, wenn möglich, allabendliche Sprühen durch die Fluglochöffnung an trockenen, sonnigen Tagen. In der Zeit der Honiggewinnung werden somit viele Flugbienen erreicht und die Luft im Volk gereinigt. Dies ziehe ich dem arbeitsintensiven Ziehen und Besprühen der Einzelwaben vor.

Das Besprühen der mit Bienen besetzten Brutwaben nehme ich bei entsprechenden Bedingungen innerhalb einer Völkerdurchsicht vor. Mit dem Gestänge der Druckspritze reicht es, die Waben in der Lagerbeute auseinander zu rücken und in die Wabengassen zu sprühen.

Auch das Besprühen der leeren Honigwaben beim Einbringen ins Bienenvolk und beim Aufsetzen der Honigräume ist eine gute Möglichkeit, die Bienen zum Aufnehmen von Pro Biosa Apis zu veranlassen.

Besprühen der Umgebung des Bienenstandes und des Geländes mittels Hand-sprüher und Druckspritze in der Verdünnung 1:1 mit Wasser kann so häufig wie möglich v.a. im Frühjahr erfolgen.

Einfütterung

Im zeitigen Frühjahr (März, April) innerhalb der Reizfütterung sowie im Spätsommer zur Einfütterung kann 1 ‰ Pro Biosa Apis in die Futterlösung gegeben werden.

Im März und April und ab Mittsommer, also von Ende Juni an bis in den Herbst (Oktober) hinein, gebe ich Apis Biosa mit Hilfe des Nassenheider Verdunsters ins Volk - in ein Rähmchen montiert und ohne Verdunsterapparat und lediglich als Tränke genutzt - in der Verdünnung Apis Biosa 1:1 mit stärkenden Tees oder Wasser. Das Rähmchen wird hinten hinein gehängt. Innerhalb weniger Tage wird die angebotene Lösung von 150 ml gerne aufgenommen. Jeweils einmal pro Woche wird der Vorrat überprüft und in den meisten Fällen erneut aufgefüllt.

Im Frühjahr führt diese Art der Anwendung zu sich gut entwickelnden Völkern, im Sommer und Herbst trägt es zu gesunden Winterbienen bei und womöglich zu geringerer Varroaentwicklung. Letzteres gilt es noch weiter zu beobachten. Auffallend waren jedenfalls die glänzenden Winterbienen in den Völkern.

Für die Lagerbeute ist die Apparatur des Nassenheider Verdunsters in der Art als Tränke genutzt sehr hilfreich, da das Angebot somit in der oberen Hälfte der Völker auch bei kühleren Temperaturen gut abgenommen wird, die Alternative des Aufsetzens von Tränkgefäßen auf die Waben aber in dieser Beute recht umständlich gegenüber anderen Beutesystemen wie dem Magazin ist.

Nr. 6510 1 Liter Flasche € 13,50

Nr. 6511 3 Liter Gebinde € 33,50

Bericht der Imker Bettina und Winfried Präder, D-88682 Salem, Dezember 2008

Alleinvertreib für Deutschland: Werner Seip e.K. Biologische Produkte
Hauptstr. 32 - 36 • 35510 Butzbach - Ebersgöns • www.werner-seip.de